Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 03. November 2011 um 08:46 Uhr

Polizei geht von technischem Defekt aus

Brennende Kettenraupe in Höhe der Jugendvollzugsanstalt - Autofahrer entdeckt durch Zufall das Feuer

Tündern (wbn). Vermutlich ein technischer Defekt ist die Ursache für den Brand einer Kettenraupe bei Tündern. Ein aufmerksamer 21-Jähriger hatte das Feuer von seinem Auto aus beim Vorbeifahren in Höhe der Strafvollzugsanstalt bei den Kiesteichen in Tündern entdeckt und sofort die Feuerwehr alarmiert.

Dennoch entstand ein Sachschaden von 10.000 Euro. Hier der Polizeibericht: „Am späten Dienstagabend, 1.11.2011, geriet im Bereich der Kiesteiche (gegenüber der Jugendanstalt) eine Kettenraupe in Brand. Ein Autofahrer (21) hatte den Brand im Vorbeifahren gegen 22:15 h von der Tündernschen Straße aus bemerkt und über Notruf 112 die Leitstelle von Feuerwehr und Polizei informiert.

Fortsetzung von Seite 1

Einsatzkräfte der Feuerwehr hatten wenige Minuten später den Brand abgelöscht. Die ersten Ermittlungen der Polizei Hameln lassen auf einen technischen Defekt in der Elektrik schließen, der den Brand schließlich auslöste. Die Fahrerkabine der Raupe wurde durch den Brand stark beschädigt. Der Sachschaden beträgt nach ersten Schätzungen rund 10.000 Euro.“